

GALLOWAY PEPPING

Synonyme: Galloway Pippin, fälschlicherweise Fromms Renette und Der Schulmeister

Verbreitung: Österreich, Großbritannien, Deutschland, Schweiz, im Mostviertel häufig, vor allem in ca. 40 Jahre alten Baumgärten



GALLOWAY PEPPING

Sortenalter

Mitte 19. Jahrhundert

Herkunft

diese Sorte entstand Mitte 19. Jahrhundert in Galloway/ Schottland

Bes. Erkennungsmerkmale

flachkugelige Bau, hellgelbe Färbung, große, leicht sternförmige Schalenpunkte und weite Stielgrube

Erntereife

September, Oktober

Haltbarkeit

lang

Verwendung

Frischverzehr, Kochen, Saft

FRUCHT:

Fruchtgröße: groß

Form: flach, abgeplattet, mittelbauchig;

Querschnitt rund, gleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe gelb, grüngelb; Deckfarbe orange, verwaschen; Schalenpunkte groß, viele, sternförmig; grün umhopt; teilweise berostet, strahlenförmig um den Stiel, wenig, grünlich

Kelch: halb offen, Kelchblätter kurz, getrennt; Kelchgrube mitteltief, weit; Relief schüsselförmig, Rand eben; Kelchhöhle trichterförmig, Sitz der Staubfäden mittig

Stiel: fleischig, sehr kurz, dick, gerade

Kerngehäuse: stielständig, Kernfächer halbmondförmig, Ausblühungen schwach, Fruchtachse hohl, zu den Fächern geschlossen; Gefäßbündellinie herzförmig, mittig

Fruchtfleisch: weiß, grobzellig, mürbe; Geschmack ausgewogen, mittelstark gewürzt; saftig

BAUM:

Wuchsform: kugelig, breitpyramidal

Blühbeginn: spät

Ertrag: Massenträger

Alternanz: alternierend